

Partner



uzн**alumni** informatik



UZH **CUREMalumni**





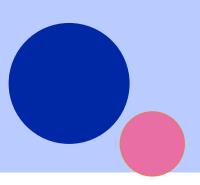




Vorgehen

- 1. Lage Schweizer Arbeitsmarkt
- 2. Treiber und Stand Arbeits- und Fachkräftemangel
- 3. Ausschöpfung der inländischen Arbeitskräftepotenziale





Partner









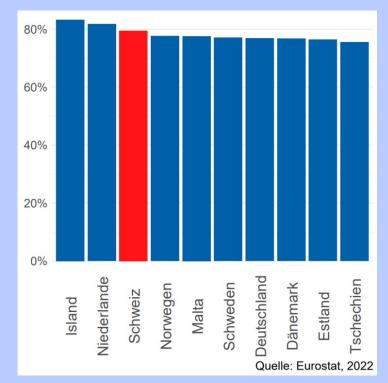








Arbeitsmarkt: Erwerbstätigkeit





- Europaweit hatte die Schweiz 2022 mit 79.5% hinter Island und den Niederlanden die höchste Erwerbstätigenquote (ETQ)
- Bei den 15- bis 64-Jährigen stieg die ETQ in den letzten 10 Jahren um 1.5 Prozentpunkte an, dies praktisch ausschliesslich als Folge einer stärkeren Teilnahme der Frauen im Arbeitsmarkt

Partner









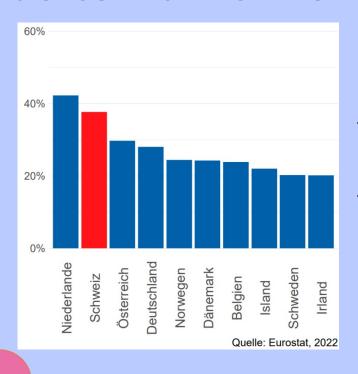


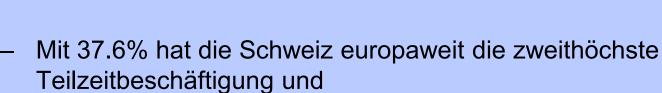






Arbeitsmarkt: Teilzeit

















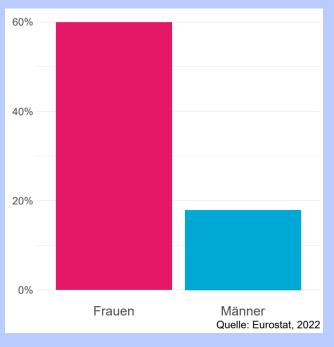


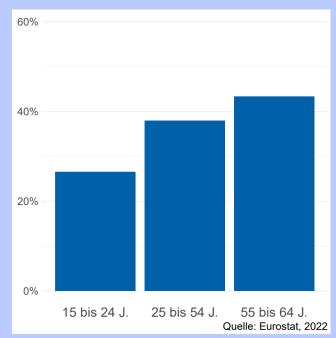






Arbeitsmarkt: Teilzeit







- Frauen arbeiten mehr als drei Mal so oft in Teilzeitpensen wie Männer
- Mit steigendem Alter nimmt die Teilzeitarbeit zu

Partner









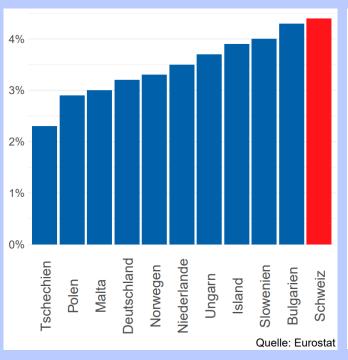


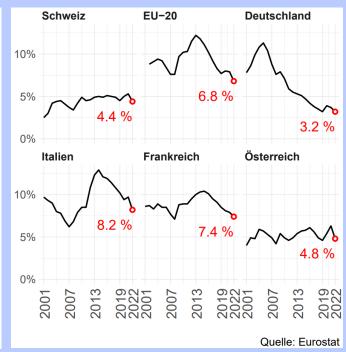






Arbeitsmarkt: Erwerbslosigkeit







- Europaweit hatten 2022
 zehn Länder eine tiefere
 Erwerbslosenquote (ELQ)
 als die Schweiz
- Von den Nachbarländern der Schweiz hatte nur Deutschland eine tiefere ELQ

Partner



















Fachkräftemangel - Definition



Definition Fachkräftemangel

Ein Fachkräftemangel besteht, wenn die Arbeitsnachfrage das Arbeitsangebot (in einem bestimmten Arbeitsmarktsegment) bei den vorherrschenden Arbeitsbedingungen übersteigt.

Partner

















Treiber des Fachkräftemangels

Arbeitskräftenachfrage

Stellenwachstum (10% in den letzten 10 Jahren)

Arbeitskräfteangebot

- Vergleichsweise tiefes Wachstum des Arbeitsvolumens (5% in den letzten 10 Jahren)
- Demographische Entwicklung (bis zu 1.3 Mio. fehlende Arbeitskräfte bis 2050)















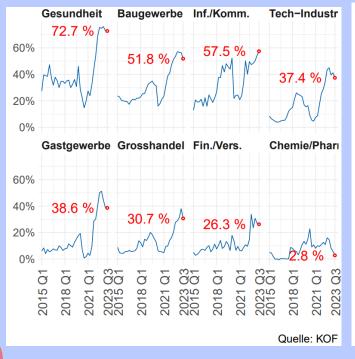


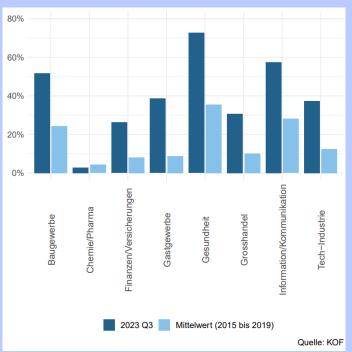






Wie stark drückt der Schuh?







- Höhepunkt des Engpasses dürfte erreicht sein
- Hemmnis fehlender
 Arbeitskräfte bleibt jedoch
 ein zentrales Thema in den
 Betrieben

Partner

















Zahl der offenen Stellen





- Gemäss Bundesamt für Statistik waren im 2. Quartal 2023 mehr als 120'000 Stellen offen
- In den Jahren zwischen 2003 und 2019 bewegte sich diese Zahl durchschnittlich bei knapp 64'000

Partner

















Besetzung von offenen Stellen

- Politik und Wirtschaft haben drei Möglichkeiten, den Fachkräftemangel zu entschärfen:
 - 1. Ausschöpfung des inländischen Arbeitskräftepotenzials
 - 2. Erhöhung der **Zuwanderung** aus EU-/Efta- und Drittstaaten
 - 3. Kompensation der offenen Stellen durch **Automatisierung und Digitalisierung**
- Für den SAV hat die Ausschöpfung des inländischen Arbeitskräftepotenzials
 Priorität, subsidiär wird Zuwanderung jedoch auch zukünftig benötigt
 - Gemäss BFS besteht im Inland ein Arbeitskräftepotenzial von gegen 300'000 zusätzlichen VZÄ-Arbeitskräften v.a. bei Frauen und älteren Personen





















Initiativen des SAV

Inländisches Arbeitskräftepotenzial: Die 5 Potenziale und die Initiativen des SAV

- Jugendliche
- Frauen und insbesondere Mütter
- Ältere Personen
- Gesundheitlich beeinträchtigte Personen
- Vorläufig aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge









Staatssekretariat für Migration SEM

Partner













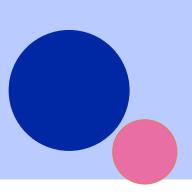




Apéro und Networking

Im Lichthof

www.oec.uzh.ch/impact





Partner













